

Versuchsreferat Steiermark

Vorschläge gegen die Nitratauswaschung aus unseren langjährigen Versuchsergebnissen

- Jede Überdüngung mit Wirtschafts- und(oder) Mineraldünger vermeiden
- Den Stickstoff knapp vor dem größten Bedarf der Kultur geben
- Die Verteilergenauigkeit der Mineraldüngerstreuer überprüfen.
- Flüssigdünger soweit als möglich wie Mineraldünger anwenden
- Den Stickstoffgehalt der Gülle möglichst genau vor der Ausbringung berücksichtigen
- Die Güllegaben mengenmäßig exakt auf den Bedarf der Kultur ausrichten
- Die Güllegaben möglichst gleichmäßig auf die Fläche verteilen.
- Mineraldünger mit Nitrifikationshemmer senken die Nitratwerte
- Nitrifikationshemmer in der Gülle verhindern die Nitratauswaschung im Mai
- Aufteilung der Güllegaben zu Mais auf April und Juni.
- Güllekopfdüngung-----Absenkung der Nitratwerte ohne Ertragseinbussen!
- Graseinsaaten in den Mais senken die Nitratwerte im Herbst nach der Ernte
- Nach einer frühen Maisernte ---- kräftige Gründecken anlegen
- Verzicht auf jede Güllegabe im Herbst, außer zuzeitigem Winterrapsanbau!
- Keine Güllegabe zur Strohrotte oder bei Winterbrache

Alle Vorschläge sind wissenschaftliche Ergebnisse von langjährigen Versuchen des VR Steiermark zu nitratreduzierenden Maßnahmen im Grundwasser

Zusammengestellt vom Versuchsleiter Dir. Dr. Robier Johann